



Freiwilligendienst bei Asedaye e.V. in Ghana

Newsletter Juni 2018



Paten, Projekte, Lichtblicke

...INHALT...

ZUM NEUEN NEWSLETTER - Geleitwort

...AKTUELLES... (Seite 1 - 4)

Zu Besuch in Ghana: Ronja und David
Update unserer Freiwilligen Margherita

...UNSERE PROJEKTARBEIT... (Seite 4 - 8)

Hier können Sie sich jetzt einbringen:
Neues Projekt „Schuluniformen“
Dein Beitrag zu den Holidayclasses 2018
Abgeschlossenes/So ging es weiter:
Asedaye Study House
Patenkind Rocky wird flügge
Bathroom-Umbau

...WAS ES SONST NOCH GIBT... (Seite 9 - 10)

Zu Gast vor Ort: Doro (01/02 2018)
Mitgliederversammlung 2018
Neue/r Freiwillige/r gesucht ab März 2018
Homepage-Tüftler/in gesucht

Zum neuen Newsletter

Schön, dass Sie hereinschauen! Sie halten ihn in der Hand - „den Neuen“! Wie immer ist er lesenswert und bietet sehr viel Neues, Aktuelles und Schönes, das wir gerne berichten mögen.

Dem eiligen Leser seien v.a. die neuen Spendenprojekte (Unsere Projektarbeit - Hier können Sie sich jetzt einbringen) sowie Termine und Unterstützungsmöglichkeiten (Was es sonst noch gibt) ans Herz gelegt. Viel Spass!

Deine/Eure Redaktion

...AKTUELLES...

Zu Besuch in Ghana im Frühjahr 2018:
Ronja und David

Nach Dormaa zu kommen ist immer ein bisschen wie nach Hause kommen. Insbesondere dann, wenn man zu einer Hochzeit eingeladen wird und während der Feierlichkeiten wie ein Familienmitglied behandelt wird.

Asedaye. Wir (David & Ronja) haben die Einladung von Abedinago und Zippora zu ihrer Hochzeit angenommen und konnten damit zwei intensive Wochen in Dormaa. Vor Ort zu sehen, wie das Projekt wächst und wie sich die Strukturen stärken ist immer eine wundervolle Erfahrung. So haben wir auch miterleben dürfen, wie Rocky seinen Vertrag für das Darlehen von Asedaye, um sein Transport-Business zu starten unterschrieb, wie die Asedaye-MittelschulabsolventInnen das Asedaye-Haus bezogen, wie sich unsere vier neuen Patenkinder immer wohler bei Asedaye fühlen, wie das neue Bathroom fertig gestellt wurde und wie die Asedaye-Farm auch für dieses Jahr zur Bepflanzung hergerichtet wird.





Vorige Seite: Konzentriertes Nähen gemeinsam im Asedaye-Haus, diese Seite: Bald wird wieder gepflanzt.

Hochzeit. Neben all diesen Asedaye-Tätigkeiten waren wir wie schon erwähnt hauptsächlich wegen der Hochzeit da. Die Feierlichkeiten gingen von Freitag Abend bis Sonntag Mittag. Am Freitag fand die traditionelle Hochzeit statt, bei der Abedinago und seine Familie das erste Mal auf die Familie von Zippora trafen. Traditionell muss der Bräutigam bei der Familie der Braut um Ihre Hand bitten und Geschenke für die Familie mitbringen, so auch an besagtem Freitag Abend.

Christlich gings dann am Samstag weiter. Um 8:00 Morgens trafen wir, die Asedaye-Family - alle wie aus dem Ei gepellt, uns im Asedaye-House, um möglichst früh in der Kirche zu sein. Denn für mehr als 30 Personen in den ersten Reihen zusammenhängende Plätze zu finden, wäre später eine Sache der Unmöglichkeit geworden. Um 9:30, als es offiziell los ging war die Kirche brechend voll, etwa 400 Personen kamen zum Traugottesdienst. Anders als bei einer Hochzeit in Deutschland, wurde in der Kirche ausgiebig getanzt, gebetet und gejubelt. Es gab Showeinlagen von Solo-SängerInnen, einer Tanzgruppe und als Überraschung für das Brautpaar drei Lieder, gesungen von der Asedaye-Family, die Margherita in den Tagen vor der Hochzeit heimlich mit den Kindern geübt hat. Eine großartige Erfahrung auch für die Kinder, denn selten präsentieren sie sich gemeinsam vor so vielen Menschen.

Nach der Party ist vor der Party. Abends luden Abedinago und Zippora ihre engen Freunde zu einer Dinner-Party im besten Hotel Dormaas. Jede/r

Anwesende hatte Gelegenheit dem Brautpaar ganz persönliche Worte mit auf den Weg zu geben und sie nochmal mit Jubeln und Tanzen zu befeiern.

Sonntag galt der Kirchengemeinde. In Ghana ist es Gang und Gäbe, dass das Brautpaar mit ihren Familien zu allen der Kirche angehörigen Gemeinden fährt um sich zu bedanken, dass die Gemeindemitglieder sie so sehr bei der Hochzeit unterstützt haben. Insgesamt waren wir in drei verschiedenen Kirchen. Und ja, es wurde wieder viel getanzt, gesungen und gejubelt. Alles in allem eine wirklich sehr sehr schöne Erfahrung!

Auf diesem Wege möchten wir, im Namen aller Asedaye e.V. MitarbeiterInnen Abedinago und Zippora noch einmal die herzlichsten Glückwünsche mitteilen und wünschen ihnen nur das Beste auf dem gemeinsamen Lebensweg!



Foto oben: Das Brautpaar, unser Asedaye-Koordinator Abedinago mit seiner Frau Zippora. Fotos unten: Schick auf ghanaisch - die europäischen Hochzeitsgäste, nächste Seite: Selfie - so viele Gäste, dass kaum alle aufs Bild passen.





**Margherita, unsere Freiwillige vor Ort:
Ein Zwischenbericht**

Ghana is a huge country, where the sun is hard like the life. Nothing is easy here, especially being a child. These months have been full of life, faces and colours to discover beyond my imagination. Ghanaian are proud and loud people, they are so rooted in their culture that sometime it can be challenging to communicate but if you come here with an open heart, as I did, no day will pass without learning. Living this kind of life can be very hard when you are not used to it and I had to let few weeks pass before getting used to „bath under the stars“.

I started knowing the country helped by the Ase-daye kids because they are the mirror of this society. In the beginning they were very shy but it didn't take lot of time before they started knowing me and being opened and able to share. The most beautiful thing is the way they count on me now, together with the way they are learning to show even their weakness. This is a very important point considering that Ghanaian children learn to hide their feelings before learning to speak. They are very soon called to be adults, often before the right time. That's why, since I arrived in Dormaa-Ahenkro, my mission has simply been to love them with all my heart. Time will tell if I am reaching my goal, for the moment I am happy every time I receive a sincere smile, able to communicate more than thousand words.

Freiwillige. Im Anschluss an die Hochzeit am Sonntag haben wir uns zusammen mit Margherita auf den Weg zu unserer Gastmutter gemacht. Sister Emma hat sich, angefangen bei Ronja sowohl um David's und Margherita's leibliches Wohl gekümmert. Nun ist sie dieses Jahr im Januar in ihr eigenes Haus gezogen, weshalb sie leider vorerst nicht weiter als Gastmutter verfügbar sein wird. Das Treffen war die reinste Freude für Sister Emma, ihre Kinder und uns!

Wir möchten uns bei ihr auf diesem Weg ganz herzlich für die Versorgung der bisherigen Freiwilligen bedanken! Sie war uns fast vier Jahre lang eine treue Begleiterin des Freiwilligen-Programms.



Freiwillige aus den letzten 4 Jahren mit Gastmutter Sister Emma und ihren Kindern.

Auszeit. Nach so viel positiver Aufregung und einem so straffen Programm in Dormaa mussten wir erst einmal entspannen und haben die letzten Tage in Ghana am Strand ausklingen lassen.

Ronja und David



Margherita inmitten der lachenden Ase-daye-Kinder.

The participation of the parents is one of my objectives and I believe that to really support our children it is necessary to get them more involved into the project. For the moment we established a

new parents' meeting where the majority of them showed a good will to be part of Asedaye family. One of the most challenging task I had to face, since I arrived, has been the choice of new children. I am still wondering if someone has the criteria to establish which child needs support and which doesn't. The work we have done to pick the kids has been immense but I can say that their smile worth it. I feel gifted every time I receive a smile, in these last days we painted our new bath house, and the result is showing to all the neighbourhood what kind of family we are. Maybe we are all different, we have different skins and we come from different countries but we are all the same. I had the privilege to understand the deepest meaning of what I am doing here, while explaining benefits and duties descending from being an Asedaye member: these kids and I are called to be part of a family. This is amazing and real. We are now supporting four new children, to be precise three boys and one girl, I am so proud!

Moreover, I realized that some of our kids needed special support so I established the „Open study time“ where the kids from class 5 and class 6 can benefit from English dictations and math exercises once per week, in order to improve not just their academic performances but even their personalities. We are pushing forward new projects and ideas to provide better life conditions to the whole Dormaa community. We are visiting some schools in the surrounding rural villages in order to provide proper school uniforms to those kids who don't have this privilege. We need to keep on walking together as we have been doing until now. As I am telling every day to the kids, maybe we are a small drop in an ocean, but I do believe that every drop is necessary.

Being in Ghana with Asedaye is a great life and work experience. I am giving myself. Peace and Love.

Margherita

Hinweis der Redaktion: Aufgrund der Newsletter-Länge sind dieses Mal nicht alle Texte ins Deutsche bzw. Englische übersetzt. Wir helfen gerne bei Übersetzungs- und Textfragen weiter: info@asedaye-ev.de

...UNSERE PROJEKTARBEIT...

Bei den folgenden Projekten können Sie sich einbringen:

Neues Projekt:

Jetzt für Schuluniformen spenden

The need for school uniform project: The provision of school uniform will create a more conducive environment where the children feel their wealth. It will contribute to give the children a deep consciousness of their influential part in the educational ministry. It will boost their moral and give them passion to fully unleash their potentials.

We need school uniforms BECAUSE...

- no children like to be stigmatized for the lack of a proper uniform.
- no children like to be left out of the class because he has no shoes.
- education is made out of moral and motivation and without uniform the children are not motivated to learn.
- learning is already hard, but without uniform is even harder.
- every child deserves to be important and not teased.



Die Hälfte dieser Klasse hat keine Schuluniform.

Deutsche Version mit weiteren Hintergrundinfos: Warum uns ein Schuluniform-Projekt ein Anliegen ist: In Ghana wird viel Wert auf Äußerlichkeiten gelegt, auch in Schulen. Kommt ein Kind mit einer verdreckten, vernachlässigten oder sogar gar keiner Schuluniform in den Unterricht, ist die Regel, dass es vom Lehrer / von der Lehrerin nach Hause geschickt wird. Aber Schuluniformen und Schuhe haben ihren Preis. Viele Familien, insbesondere Großfamilien in dörflicheren Gegenden, können sich nicht für jedes ihrer Kinder eine Schuluniform leisten. Wir wollen diese Kindern und Familien unterstützen.

Indem wir die Kinder mit Schuluniformen und Schuhen ausstatten, wird eine förderlichere Umgebung für sie geschaffen. Es wird den Kindern ein Bewusstsein dafür vermittelt, dass sie einen Einfluss auf die Schule haben. Es wird ihr Moralverständnis erhöhen und ihnen ein Gefühl vermitteln, ihre Potentiale zu erkennen.

Wir brauchen Schuluniformen, weil...

... kein Kind dafür verurteilt werden möchte, dass es keine vernünftige Schuluniform hat.

... kein Kind vom Unterricht wegen fehlender Schuhe ausgeschlossen werden möchte.

... Bildung aus Moral und Motivation hervorgeht und ohne Schuluniformen die Kinder weniger Motivation haben zu lernen.

... lernen schwierig ist, aber ohne Schuluniform noch schwieriger ist.

... jedes Kind als wichtig angesehen und nicht ausgeschlossen werden sollte.

Neben der Verteilung von Schuluniformen sollen die Kinder an einem Projekttag von ortsansässigen SchneiderInnen einfache Mittel kennenlernen, wie sie selbst ihre Schuluniform reparieren können. Sie sollen an diesem Tag einen guten Umgang mit der Uniform kennenlernen, dass sie ihnen möglichst lange eine Hilfe in der Schule ist und dadurch ein Gemeinschaftsgefühl entwickeln.

Um dieses Projekt voranzutreiben, fehlen uns noch die finanziellen Mittel. Hier kommen Sie ins Spiel! Spenden Sie jetzt, dass wir möglichst viele Kinder mit neuen Schuluniformen unterstützen können! Mit nur 14,40€ versorgen Sie ein Kind mit einer neuen Schuluniform, von der das Kind mindestens 1,5 Jahre profitieren kann!

Holiday Classes 2018

Ihr Beitrag für das Sommerferienprogramm für über 50 Kinder und Jugendliche

Wie auch in den letzten drei Jahren, soll es dieses Jahr zum vierten Mal ein Sommerferienprogramm für die Patenkinder von Asedaye e.V. und die Nachbarkinder geben. Die älteren Patenkinder wurden bereits von Abedinago und Margherita angefragt, ob sie das Programm wieder als Lernbegleitende oder WorkshopleiterInnen unterstützen möchten. Alle haben begeistert zugesagt und wollen sich auch in der Planung kreativ einbringen.



Gruppenfoto der gesamten Teilnehmerschar (2017)

Die meisten Kinder in Ghana gehen in den sechswöchigen Sommerferien zu sogenannten „Extra Classes“ (Privatunterricht) in die Schule. Diejenigen, deren Familien sich das nicht leisten können sind doppelt benachteiligt, da sie sich ausgeschlossen fühlen und im neuen Schuljahresbeginn stofflich hinterher sind.




Eindruck aus dem Werkel- und Bastelworkshop von 2017.


Aus diesem Grund wird bei dem Ferienprogramm morgens in altersgerechten Kleingruppen gemeinsam gelernt. Nachmittags soll, wie auch in den letzten Jahren durch Ausflüge, Bastel- und Sportangebote die Umwelt entdeckt werden und motorische als auch soziale Fähigkeiten gefördert werden.

Die meisten Kinder in der Nähe von Asedaye e.V. kommen aus bedürftigen Familien, werden kaum gefördert und wachsen in einer Umgebung in der Vernachlässigung und Missbrauch keine Seltenheit sind, auf. Mit dem Ferienprogramm wollen wir auch sie ermutigen und erleben lassen, dass sie wertvoll sind, auch wenn ihr Umfeld ihnen das nicht zeigt. Durch mehrtägige Workshops, in denen sie sich im Schreinerhandwerk, Backen, Singen, Tanzen, Moderieren oder Nähen ausprobieren können, sollen sie erfahren, dass sie begabt sind, auch wenn ihr Schulzeugnis das eventuell nicht widerspiegelt.

Für Materialkosten und das täglich Mittagessen während der zwei Wochen sind wir auf extra Spendengelder angewiesen. Wir freuen uns über jede finanzielle Unterstützung!

Anbei die beiden Flyer für die Holiday-Classes 2018 - unterstützen lohnt sich! Wer gerne dafür werben möchte und Flyer braucht wende sich an: h.keller@asedaye-ev.de

ASEDAYE HOLIDAY PROGRAM 2018 





Support the work of Asedaye with your donation!


Donate till August 2018 and get a gift from Ghana!


- 5€ = Post card
- 10€ = Handwritten letter
- 50€ = Personal souvenir
- 100€ = Personal video

Asedaye e.V. IBAN: DE21 6905 1725 0002 0380 24
 BIC: SOLADES1SAL
 Purpose of donation: "Your name and address"

www.asedaye-ev.de

ASEDAYE HOLIDAY PROGRAM 2017 



**MAKING 50 NEEDY KIDS AND TEENAGERS FEEL
 PRECIOUS - ACCEPTED - LOVED**

ENCOURAGING THEM - DISCOVERING TALENTS - CELEBRATING THEM

A 2 weeks program full of:
 singing - dancing - sports - studies - community - music
 excursions - carpentry - photography- baking - love

Be part and support us! Every donation counts and supports the work 100%!
www.asedaye-ev.de
Asedaye e.V. IBAN DE21 6905 1725 0002 0380 24

Abgeschlossenes / So ging es weiter...

Prüfungsvorbereitungen oder: Leben und Lernen im Asedaye Haus

Der Mai 2018 war ein ganz besonderer Monat für sechs der Patenkinder. Gemeinsam lebten, lernten, kochten und aßen sie sechs Wochen lang in den Räumen von Asedaye. Zwei von ihnen schrieben Anfang Juni ihre Junior High School Abschlussprüfungen (vergleichbar mit einem Realschulabschluss). Da sie bei ihren Familien viel im Haushalt helfen müssen und so nur wenig zum Lernen kommen würden, wurde dieses Programm von den Mitarbeitenden von Asedaye angeboten. Für jedes Kind wurde von ihnen ein individueller Stundenplan mit Lernzeiten, Aufgaben im Haus wie Wasserholen, Einkaufen oder Kochen, sowie

Zeitfenster für Sport und Spiel in der Gruppe, erstellt. Die Jugendlichen hatten so die Gelegenheit zu erfahren wie sich Zuverlässigkeit auf die Gruppe auswirkt, sie lernten Verantwortung für sich und andere zu übernehmen und übten Konflikte auszutragen. Dafür gab es wöchentlich eine gemeinsame Zeit, in der reflektiert wurde und sich über Erwartungen und Probleme ausgetauscht werden konnte. Besonders gefreut hat uns die freiwillige Mitarbeit von Seth, einem Asedaye Absolventen, der von sich aus am Nachmittag und Abend die Jugendlichen mit seinen Kompetenzen, die er als Lehrer

sammeln konnte, unterstützte. Die Patenkinder und MitarbeiterInnen sind durch die intensive Zeit noch einmal enger als „Familie“ zusammen gewachsen. Wir hoffen und wünschen, dass ihnen dieser starker Rückhalt auch in Zukunft hilft ihre Fähigkeiten und Begabungen bestmöglich zu entfalten.



Die Fotos (oben und unten) geben einen Eindruck vom Asedaye Study House.



Rocky wird flügge: Ehemaliges Patenkind mit eigenem Business

Another big success has been achieved by Asedaye. It's all about Rocky's quest for a Tricycle. After much deliberation with Rocky knowing his ambitions and zeal to make this business, success has been achieved. It has to be pointed out that the path wasn't easy at all in reaching this goal. But hard work and determination from all the parties involved (Asedaye NGO, Asedaye e.V and Rocky) has brought about this success. The contract for the project was signed on 26th April, 2018. Then the green light was given for the acquisition of the Motor Tricycle.

On the 9th of May, 2018, was the big day when Rocky went to Techiman to buy the motor by himself. The experienced driver drove from Techiman to Dormaa safely. Rocky has started using the Motor Tricycle and the early signs are very positive.

A very big thanks to all parties for their respective roles.

God bless us all.

Glückliche Gesichter nach der Unterzeichnung des Vertrags.



Ein weiterer großer Erfolg wurde bei Asedaye erreicht. Es geht dabei um Rocky's Bestreben ein eigenes Moto-Tricycle zu besitzen. [Ein Mototricycle ist ein dreirädriges Motorrad mit Ladefläche. In Ghana wird dieses Gefährt für den Transport von allerlei Dingen verwendet, insbesondere an Markttagen sind Moto-Tricycles sehr beliebt.] Nach vielerlei Konsultationen mit Rocky, im Wissen über seine Ambitionen und seiner Begeisterung dieses Business zu starten, ist es uns gelungen. Es muss gesagt werden, dass der Weg nicht einfach war, dieses Ziel zu erreichen. Aber harte Arbeit und die Entschlossenheit aller involvierten Parteien (Asedaye N.G.O., Asedaye e.V. und Rocky) haben es möglich gemacht. Der Vertrag für dieses Projekt

wurde am 26. April 2018 unterschrieben, wodurch Grünes Licht für den Kauf eines Moto-Tricycles gegeben war.

Am 9. Mai 2018 war der große Tag, an dem Rocky nach Techiman fuhr um sein Tricycle selbst zu kaufen. Der erfahrene Fahrer fuhr sicher den gesamten Weg von Techiman bis nach Dormaa (etwa 4 Stunden Fahrt). Kaum zurück, startete er sein Transport-Business und es gibt bereits erste Indizien, dass dies ein gutes Geschäftsmodell für ihn ist. Ein sehr großes Dankeschön an alle Beteiligten in den jeweiligen Rollen.

Gott segne uns alle.

- Margherita

Umbau abgeschlossen: Asedaye Bathroom

The bath house has been completed in the end of April.

It has been challenging to get all the permissions from the neighbourhood but in the end It has been a Great success.

Asedaye house has now her own bath house, we supported the project with an amount of 1477 Ghana Cedis (274 Euros). The children, while painting it, Felt the responsibility of maintaining it. The maintenance of goods is one of the biggest issues here in Ghana. It is crucial to create the right background through the education of Asedaye children, in order to avoid future complications.

The love is shown up everywhere, and now everybody can see a bit of it.

We are keep on going, thanks to the energy of our big Asedaye family.



Beim gemeinsamen Finish des Bathrooms: Bunt wird von außen angemalt und verziert.

Nachdem das bisherige Bathhouse im Asedaye-Haus nicht mehr in einem benutzbaren Zustand war, haben Asedaye Ghana und Deutschland einen Neubau angestrebt.]

Das Bathhouse wurde Ende April vollendet.

Es war nicht einfach all die notwendigen Einwilligungen der Nachbarschaft zu erhalten, aber am Ende war es ein großer Erfolg.

Das Asedaye-House hat nun sein eigenes Bathhouse, wir unterstützten das Projekt mit 1477 Ghana Cedis (274€). Die Kinder haben wenige Wochen nach der Fertigstellung das Bathhouse bunt bemalt und damit auch ein Gefühl dafür entwickelt, sorgsam damit umzugehen. Gerade dieser Umgang ist eines der größten Probleme hier in Ghana. Es ist äußerst wichtig die richtige Umgebung während der Ausbildung der Asedaye Kinder zu schaffen, gerade um Probleme in der Zukunft zu vermeiden. Die Liebe zeigt sich überall und nun kann auch jeder außerhalb etwas davon sehen.

Wir machen weiter so, danke an die Energie unserer großen Asedaye-Familie!

- Abedinago

...WAS ES SONST NOCH GIBT...

Besuch aus Deutschland in Ghana Bericht von Doro

Ich erinnere mich noch gut an die Anfänge von Asedaye 2006. Die etwas verrückte Idee, eine Hilfsorganisation in Dormaa Ahenkro aufzubauen. Auch wenn ich damals noch keine wirkliche Vorstellung davon hatte, was das eigentlich für Dormaa und die Kinder von Asedaye bedeutet, fand ich die Idee doch immer sehr unterstützenswert.

Im Januar habe ich nun zum ersten Mal selbst Dormaa Ahenkro besucht und unsere Asedaye-Kinder und -Helfer kennengelernt. Für mich ein sehr eindrückliches Erlebnis.

Mit den Patenkindern Zeit zu verbringen, zu sehen, was jede kleine Unterstützung hier bewirken kann und auch die unglaubliche Fröhlichkeit und Herzlichkeit zu spüren hat mich sehr berührt.

Ich wurde mit offenen Armen empfangen, wurde von den Kindern neugierig nach meinem Alltag und auch nach Infos zu anderen Paten gefragt. Ich habe gemerkt, wie bereichernd der Austausch von Paten und Patenkindern für beide Seiten ist. Der Einblick in die jeweils andere Kultur und Lebenssituation zeigt, weshalb Asedaye (Übersetzung: Gutes Tun) so wichtig ist.



Gruppenfoto mit Doro.

In Dormaa habe ich den Samstags-Alltag miterleben dürfen: Eine kleine „Jungscharstunde“, Spiele – inklusive Crashkurs für ghanaische Uno-Spielregeln – ein gemeinsames Mittagessen, (ausnahmsweise) Geschenke und noch mehr Spiele. Leider war mein Besuch viel zu kurz; aus diesem Grund kann ich nur sagen: ich freue mich schon darauf, wieder zu kommen!
Doro



Hier gibt es ein Geschenk (Foto oben), und hier muss sich Doro beim Uno-Spielen ranhalten (Foto unten).



Wanted!

Neue Bewerbungen für Freiwilligendienst

Wir suchen am liebsten ab Februar / März 2019 (oder aber auch später 2019) wieder eine Person, die gerne mit uns einen Freiwilligendienst in Ghana absolvieren möchte – für mindestens 8 Monate.

Bewerbungen sind jederzeit möglich! Weitere Infos unter: www.asedaye-ev.de oder direkt bei Ronja Schott: r.schott@asedaye-ev.de

Die Freiwilligenstelle von Herbst 2018 bis Frühjahr 2019 ist wieder mit einer neuen Bewerberin besetzt, die wir im neuen Newsletter vorstellen werden - so viel sei aber schon einmal verraten: Sie heißt Johanna.

Wenn Sie eine Möglichkeit haben, unser Freiwilligenwerbeplakat aufzuhängen und dafür zu wer-

ben senden wir Ihnen dieses sowie weitere Infos gerne zu; einfach eine Mail an r.schott@asedaye-ev.de mit Postadresse senden!

Einsatz in Deutschland für Asedaye Homepage-TüftlerIn gesucht

Wir suchen eine technisch versierte Person, die uns dabei hilft, unsere Asedaye-Homepage in neuer Form erstrahlen zu lassen, gerne auch gegen eine Aufwandsentschädigung.

Wenn bei dir oder einer dir bekannten Person dazu Lust, Zeit und Know-How vorhanden ist, freuen wir uns über eine Meldung an:

info@asedaye-ev.de

Mitgliederversammlung Termin vormerken

Unsere nächste Mitgliederversammlung steht an. Sie findet dieses Jahr etwas früher als gewohnt statt, und zwar am 21. Juli 2018 in Karlsruhe.

Weitere Infos folgen - wer nicht im Mailverteiler eingetragen ist (als Mitglied und Pate/Patin ist man das sowieso) kann sich gerne eintragen lassen über:

info@asedaye-ev.de



Noch Fragen?

Die Vorsitzenden des Vereins: Dr. Kathina Vögele, Heike Brugger, Hanna Keller, Ronja Schott und Lena Wolking sind persönlich für Sie erreichbar. Am liebsten per E-Mail unter info@asedaye-ev.de

Weitere Infos auch unter:
www.asedaye-ev.de

Bankverbindung für Spenden

Kontoinhaber: Asedaye e.V.
Kreditinstitut: Sparkasse Salem-Heiligenberg
IBAN DE21 6905 1725 0002 0380 24
BIC SOLADES1SAL

Impressum

Asedaye e.V.
Am Dorfanger 7
88690 Uhltingen

Redaktion:

Chefredaktion (V.i.S.d.P.): Lena Wolking
Redaktion: Matthias Vögele, Kathina Vögele, Heike Brugger, Ronja Schott, Hanna Keller
Fotos: Asedaye e.V., Asedaye NGO Ghana
Layout: Lena Wolking

Schnell und konkret können Sie auch auf folgender Spendenplattform für unsere Projekte spenden:
www.betterplace.org
Suchwort: Asedaye